

DER KARINTHIN



Beiblatt der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten zur Carinthia II: „Naturwissenschaftliche Beiträge zur Heimatkunde Kärntens“.



Folge 25

Seite 312 - 333.

11. September 1953

H. TERTSCH: Die stereographische Projektion in der Kristallkunde.

Univ. Prof. Dr. H. TERTSCH (Wien) ist den Lesern unseres KARINTHINS kein Unbekannter, sondern ein vertrauter und geschätzter Mitarbeiter unseres Mitteilungsblattes.

Seit Jahrzehnten hat er in Wien insbesondere die kristallographischen und kristallographischen mineralogischen Teilgebiete als Vertreter der Schule von Friedrich BECKE gepflegt und weiterentwickelt.

Eine Reihe fachwissenschaftlicher, wie auch volkstümlicher Buchveröffentlichungen und zahlreiche Arbeiten in mineralogischen Zeitschriften entspringen seiner Feder, vgl. KARINTHIN, Folge 18, 1952, S. 125-127.

Ein neues wissenschaftliches, mit zahlreichen Abbildungen ausgestattetes Werk einer speziellen Arbeitsrichtung bei erträglicher Preisgestaltung in Druck zu bringen, ist heute oft keine einfache Sache. Als der Unterzeichnete von dem Plane Prof. TERTSCHS hörte, sein seit Jahren vorbereitetes Werk "Die stereographische Projektion in der Kristallkunde", das eines seiner lange gepflegten Lieblingsgebiete betrifft, der Öffentlichkeit zu übergeben, hat er Autor und Verlag gerne die Unterstützung des KARINTHINS angeboten.

Der Verlag für angewandte Wissenschaften in Wiesbaden hat die Herausgabe des Werkes übernommen, das noch im Herbst 1953 erscheinen soll.

Die Veröffentlichung einer neuen modernen Arbeit über die stereographische Projektion und ihre Anwendungsgebiete ist nach Ansicht des Unterfertigten für weite Kreise von Mineralogen, Kristallchemikern und -Physikern wirklich ein Bedürfnis und Prof. TERTSCH ist sicher wie kaum ein anderer dazu berufen gewesen, dieses Werk zu schreiben.

Der Unterzeichnete möchte alle Fachkollegen, Kristallkunde betreibende Institute und auch unseren studentischen Nachwuchs auf dieses Werk aufmerksam machen. Autor und Verlag haben das möglichste getan, dass im an und für sich engen Interessentenkreis das Werk eine weite Verbreitung finden kann.

Über Näheres orientiert das beiliegende Anmeldeblatt mit Bestellabschnitt.

Für die Schriftleitung des KARINTHINS :

H. Meixner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Karinthin](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [312](#)